

Deutsche Grammatik 2.0

# Lückentexte

Lückentextübungen für Deutsch als  
Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

# Deutsche Grammatik 2.0

## Lückentexte

Lückentextübungen für Deutsch als  
Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

Besuchen Sie auch:

[www.deutschegrammatik20.de](http://www.deutschegrammatik20.de)

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Unrechtmäßige Verbreitung in elektronischen Medien wird verfolgt und zur Anzeige gebracht.

Fassung vom Oktober 2022

Verantwortlich für den Inhalt und ©:

Ulrich C. Mattmüller, Hauffstraße 6, D-71149 Bondorf

## Vorwort

Dieses Übungsbuch richtet sich an Lernerinnen und Lerner von Deutsch als Fremdsprache, die mit Hilfe von Lückentexten ihre Grammatik- und Wortschatzkenntnisse sowie ihr Verständnis von deutschen Texten selbständig weiterentwickeln und testen möchten.

Es stellt Unterrichtenden des Fachs Deutsch als Fremdsprache Übungsmaterial und Ideen für den Unterricht zur Verfügung. Die Lückentexte orientieren sich an typischen Texten aus dem Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Wie die Deutsche Grammatik 2.0 versteht sich dieses Übungsbuch als „Work-in-Progress“, das durch den engen Kontakt von Lesern und Autor ständig verbessert und weiterentwickelt werden soll. Hinweise auf Tippfehler, Ungenauigkeiten, schwer zu verstehende Texte oder sonstige Verbesserungsvorschläge sind deshalb willkommen.

Sie können z. B. über die Kommentarfunktion der [Webseiten](#) oder über die Profile der Deutschen Grammatik 2.0 in den sozialen Medien ([Facebook](#)) an den Autor übermittelt werden. Sie werden gegebenenfalls in zukünftigen Versionen dieses Übungsbuchs berücksichtigt.

Einige Übungen aus diesem Übungsbuch stehen auch auf den Seiten der Deutschen Grammatik 2.0 ([www.deutschegrammatik20.de](http://www.deutschegrammatik20.de)) im Internet zum Download zur Verfügung.

# Hinweise zur Benutzung

## **Lösungen**

Die Lösungen zu den Lückentexten befinden sich am Ende des Buches in derselben Reihenfolge wie die Übungen in den fünf Aufgabenteilen. Sie sind anhand der Überschriften leicht zuzuordnen.

## **Schwierigkeitsgrad der Texte**

Die Lückentexte sind in fünf Kapitel (Teil A bis Teil E) unterteilt. Der Schwierigkeitsgrad der Texte steigt von Kapitel zu Kapitel sowohl was die grammatischen Strukturen als auch den Wortschatz betrifft.

## **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich am Beginn des Buches. Die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis sind klickbar und führen direkt zum jeweiligen Text.

## Hinweise zur Bearbeitung der Lückentexte

In den Lückentexten wurde beginnend mit dem zweiten Satz von jedem zweiten Wort ungefähr die Hälfte aller Buchstaben gelöscht. Bei zusammengesetzten Wörtern (Komposita) ca. die Hälfte der Buchstaben des Grundworts (= des am weitesten rechts stehenden Teilworts des Kompositums). Die Anzahl der gelöschten Buchstaben ist erkennbar.

Beispiel:

### Muttersprachen und Fremdsprachen

Sandra Bauer kommt aus Heidelberg. Das li\_\_\_\_ im Sü\_\_\_\_ von  
Deuts\_\_\_\_. Sandra i\_\_\_\_ Studentin. S\_\_\_\_ spricht vi\_\_\_\_ Spra-  
chen. Ih\_\_\_\_ Muttersprache i\_\_\_\_ Deutsch u\_\_\_\_ sie spr\_\_\_\_ Englisch,  
Franz\_\_\_\_ und Span\_\_\_\_ als Fremdspr\_\_\_\_.

Die Wortanfänge und der Kontext, der aus dem Titel und dem ersten Satz hervor-  
geht, helfen dabei die richtige Lösung zu finden.

Namen und Zahlen wurden, soweit vom Autor als nötig erachtet, bei der Erststel-  
lung der Lücken ausgelassen.

Da sich dieses Übungsbuch an Deutschlerner auf Hochschulniveau richtet, wurden  
aber Ländernamen und die Namen wichtiger deutscher Städte sowie Namen und  
Zahlen, die aus dem Kontext zu erschließen sind, einbezogen.

Zur korrekten Bearbeitung der Lückentexte für Fortgeschrittene bedarf es differen-  
zierter Kenntnisse der deutschen Orthografie, Lexik, Morphologie, und Syntax.

---

**Probekapitel aus dem pdf-Book:**

**„Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“**





---

# Teil A

---

## 01 - Ich heiÙe Karl Müller

Ich heiÙe Karl Müller. Ich ko\_\_\_\_\_ aus Deuts\_\_\_\_\_. Ich wo\_\_\_\_\_ in  
Stut\_\_\_\_\_. Ich spr\_\_\_\_\_ Deutsch.

Ich heiÙe Antonia Gianelli. Ich ko\_\_\_\_\_ aus Ita\_\_\_\_\_. Ich wo\_\_\_\_\_ in  
Mün\_\_\_\_\_. Ich spr\_\_\_\_\_ Deutsch u\_\_\_\_\_ Italienisch.

Mein Name ist Tatjana Sukowa. Ich ko\_\_\_\_\_ aus Russ\_\_\_\_\_. In  
Deuts\_\_\_\_\_ wohne i\_\_\_\_\_ in Ham\_\_\_\_\_. Ich spr\_\_\_\_\_ Rus-  
sisch u\_\_\_\_\_ Englisch. I\_\_\_\_\_ lerne Deu\_\_\_\_\_.

Ich heiÙe Tom Fisher. Ich ko\_\_\_\_\_ aus Eng\_\_\_\_\_. Aber i\_\_\_\_\_ wohne  
je\_\_\_\_\_ in Ber\_\_\_\_\_. Ich spr\_\_\_\_\_ Englisch u\_\_\_\_\_ ich le\_\_\_\_\_  
Deutsch.

---

## Teil B

---

## 01 - Berufsportraits

Lena Sommer ist Sekretärin. Sie arbe\_\_\_\_\_ bei ei\_\_\_\_\_ Automobilfirma  
i\_\_\_\_\_ Stuttgart i\_\_\_\_\_ Büro. D\_\_\_\_\_ Firma produ\_\_\_\_\_ in Stut\_\_\_\_\_  
Motoren. Le\_\_\_\_\_ hat im\_\_\_\_\_ viel Arb\_\_\_\_\_. Sie mu\_\_\_\_\_ E-Mails  
schr\_\_\_\_\_, Faxes versc\_\_\_\_\_ und telefo\_\_\_\_\_ Anfra-  
gen beant\_\_\_\_\_. Für ih\_\_\_\_\_ Chef organ\_\_\_\_\_ sie d\_\_\_\_\_  
Geschäftsreisen. S\_\_\_\_\_ vereinbart m\_\_\_\_\_ Geschäftspartnern Ter\_\_\_\_\_ und  
bu\_\_\_\_\_ Flüge u\_\_\_\_\_ Hotels.

Andreas Haller ist Arzt. Er arbe\_\_\_\_\_ in ei\_\_\_\_\_ Krankenhaus. D\_\_\_\_\_  
Arbeitsbedingungen i\_\_\_\_\_ Krankenhaus si\_\_\_\_\_ nicht beso\_\_\_\_\_ gut.  
And\_\_\_\_\_ macht vi\_\_\_\_\_ Nacht- u\_\_\_\_\_ Wochenenddienste, we\_\_\_\_\_  
es z\_\_\_\_\_ wenig Pers\_\_\_\_\_ gibt. Zwe\_\_\_\_\_ pro Wo\_\_\_\_\_ operiert  
And\_\_\_\_\_. Wenn e\_\_\_\_\_ nicht i\_\_\_\_\_ Operationsaal st\_\_\_\_\_, beginnt se\_\_\_\_\_  
Arbeitstag m\_\_\_\_\_ dem Bes\_\_\_\_\_ der Pati\_\_\_\_\_. Die Är\_\_\_\_\_ bespre-  
chen d\_\_\_\_\_ Untersuchungsergebnisse u\_\_\_\_\_ wie s\_\_\_\_\_ die Behan\_\_\_\_\_  
fortsetzen.

---

## Teil C

---

## 01 - Der Wetterbericht

Das Wetter zeigt sich am Wochenende von seiner stürmischen Seite. In d\_\_ \_\_  
Nacht v\_\_ \_\_ Freitag a\_\_ \_\_ Samstag ko\_\_ \_\_ \_\_ stürmischer Wi\_\_ \_\_ auf. D\_\_ \_\_  
Windgeschwindigkeiten lie\_\_ \_\_ \_\_ zwischen 65 u\_\_ \_\_ 75 Kilometern i\_\_ der  
Stu\_\_ \_\_ \_\_ . Im Bergla\_\_ \_\_ erwarten d\_\_ \_\_ Meteorologen so\_\_ \_\_ \_\_ Wind-  
stärken v\_\_ \_\_ bis z\_\_ 110 Stundenkilometern. I\_\_ höheren La\_\_ \_\_ \_\_ muss  
a\_\_ Samstag auß\_\_ \_\_ \_\_ mit Schneef\_\_ \_\_ \_\_ und Straßengl\_\_ \_\_ \_\_  
gerechnet wer\_\_ \_\_ \_\_ . In tief\_\_ \_\_ \_\_ Lagen u\_\_ \_\_ im Flachla\_\_ \_\_ setzt  
kräf\_\_ \_\_ \_\_ \_\_ Regen e\_\_ \_\_ , der b\_\_ \_\_ Mitte näch\_\_ \_\_ \_\_ Woche  
anda\_\_ \_\_ \_\_ . Nur i\_\_ äußersten Südw\_\_ \_\_ \_\_ \_\_ lässt d\_\_ \_\_ Regen a\_\_  
Sonntag na\_\_ \_\_ und verei\_\_ \_\_ \_\_ \_\_ kommt ku\_\_ \_\_ die So\_\_ \_\_ \_\_ heraus.

---

## Teil D

---

## 01 - Stress am Arbeitsplatz

Psychische Belastungen stellen ein immer größeres Gesundheitsrisiko für deutsche Arbeitnehmer dar. Psychische Belas\_\_\_\_\_ am Arbeitspl\_\_\_\_\_ entsteht a\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ vielfältige We\_\_\_\_\_. Viele Beschä\_\_\_\_\_ leiden un\_\_\_\_\_ dem  
stän\_\_\_\_\_ Leistungs- u\_\_\_\_\_ Termindruck. And\_\_\_\_\_ klagen dar\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, dass s\_\_\_\_\_ ihre Aufg\_\_\_\_\_ nicht me\_\_\_\_\_ in Ru\_\_\_\_\_ erledigen kön\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, sondern du\_\_\_\_\_ Telefon, E-M\_\_\_\_\_ oder Koll\_\_\_\_\_ dauernd b\_\_\_\_\_  
der Arb\_\_\_\_\_ unterbrochen wer\_\_\_\_\_. Und au\_\_\_\_\_ in d\_\_\_\_\_ Freizeit fin\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ viele ke\_\_\_\_\_ Erholung me\_\_\_\_\_, da s\_\_\_\_\_ per Ha\_\_\_\_\_ oder E-M\_\_\_\_\_  
für d\_\_\_\_\_ Chef jede\_\_\_\_\_ erreichbar si\_\_\_\_\_. In vie\_\_\_\_\_ Führungsposi-  
tionen si\_\_\_\_\_ Feierabend u\_\_\_\_\_ Wochenende heutz\_\_\_\_\_ Fremdwörter.  
I\_\_\_\_\_ der Fo\_\_\_\_\_ entwickeln im\_\_\_\_\_ mehr Arbeitne\_\_\_\_\_ psychische  
u\_\_\_\_\_ physische Erkran\_\_\_\_\_, die i\_\_\_\_\_ schlimmsten Fa\_\_\_\_\_ bis z\_\_\_\_\_  
völligen Arbeitsunfä\_\_\_\_\_ führen kön\_\_\_\_\_.



---

## Teil E

---

## 01 - Mikroplastik belastet die Gewässer

Der stetig wachsende Berg an Plastikmüll wird in vielen Teilen der Welt preisgünstig in den Meeren und Seen entsorgt. Sonne, Wind und Wellen zerkleinern große Plastikteile. Aus diesen Weiten entstehen Mikroplastikpartikel.

Mikroskopisch kleine Kunststoffpartikel sind aber auch in vielen Kosmetikartikeln oder Kleidungsstoffen und Kunstfasern enthalten. Sie gelangen über das Abwasser in Seen und Flüsse und von dort in die Ozeane.

Herkömmliche Kläranlagen sind meist nicht in der Lage, die Mikroplastikpartikel aus dem Abwasser zu filtern. Die unverdaulichen Plastikteilchen reichern sich in Fischen und anderen Meerestieren an.

Bei Verzehr sollte mit Plastikteilchen belasteten Tieren können auch Menschen gesundheitliche Schäden nehmen. Umweltschützer warnen seit Jahren vor der gesundheitlichen Gefährdung von Kunststoffkügelchen. Deshalb wollen einige große Konzerne in Zukunft auch ihre Verweigerung verzichten.

---

Lösungen

Alle Lösungen sind enthalten im pdf-Book:

**„Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“**

Mehr Infos/Shop: [„Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“](#)

---

Inhaltsverzeichnis des E-Books

**„Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“**

Mehr Info/Shop:

[E-Book - „Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“](#)

---

## Inhalt

<b>Teil A</b>	<b>16</b>
01 - Ich heiÙe Karl Müller	17
02 - Sie heiÙt Laura Huber	18
03 - Drei Freundinnen stellen sich vor	19
04 - Eltern	20
05 - Ich heiÙe Andrea	21
06 - Muttersprachen und Fremdsprachen	22
07 - Elke studiert in Mainz	23
08 - Hobbys	24
09 - Eltern, Geschwister und Kinder (I)	25
10 - Deutschlerner-Portraits (I)	26
11 - Anke, Erika und Bibi stellen sich vor	28
12 - Eltern, Geschwister und Kinder (II)	29
13 - Eine sportliche Familie	30
14 - Wohnorte	32
15 - Deutschland-Reisen	34
16 - Urlaubsziele	35
17 - Paul und Luigi erzählen	37
18 - Tagesablauf	38
19 - Drei ausländische Student(inn)en erzählen	40

---

<b>Teil B</b>	<b>42</b>
01 - Berufsportraits	43
02 - Was haben Frau Garcia und Paula in Deutschland gemacht?	44
03 - Im Deutschkurs	45
04 - Deutschlerner-Portraits (II)	46
05 - Nach der Schule	49
06 - Freizeit und Ausgehen	51
07 - Warum sind Sie nach Deutschland gekommen?	53
08 - Berufswünsche	55
09 - Paolo erzählt, wie er seine Frau kennen gelernt hat	57
10 - Die Wettervorhersage für das Wochenende	58
11 - Auslandssemester in Madrid	59
12 - Eine Reise nach Deutschland und Österreich	60
13 - Meine Großeltern	61
14 - Was hat Alina gestern gemacht?	62
15 - Au-Pair in Deutschland (I) - Nadja	63
16 - Au-Pair in Deutschland (II) - Monica	64
17 - Die Kochausbildung	65
18 - Geplatzte Träume	66
19 - Arbeiten im Home-Office	67
20 - Die erste Fahrt mit der U-Bahn	69
21 - Ein typischer Tag von Frau Berger	71

---

<b>Teil C</b>	<b>73</b>
01 - Der Wetterbericht	74
02 - Erfahrungen in Deutschland (I) – Aurelie	75
03 - Erfahrungen in Deutschland (II) – Mortaza	76
04 - Erfahrungen in Deutschland (III) – Pavlos	77
05 - Erfahrungen in Deutschland (IV) – Binh	78
06 - Vier Studenten erzählen, wie und wo sie lernen	79
07 - Studium an einer Privathochschule	81
08 - Zimmersuche in München	82
09 - Mehmet muss die Deutschprüfung bestehen	83
10 - Eine spanische Studentin hat Heimweh	84
11 - Die Deutschen und der Sport	85
12 - Der Studienabbrecher	87
13 - Winter in Deutschland	89
14 - Zwei Alleinerziehende berichten	90
15 - Carina Hellmich ist Kellnerin	93
16 - Bärbel Wiegand ist Krankenschwester	94
17 - Lisa macht ein Freiwilliges Soziales Jahr	95
18 - Mahlzeiten in Deutschland	97
19 - Das Oktoberfest	99
20 - Sommerferien in Deutschland	101
21 - Trinkgeld	104

---

<b>Teil D</b>	<b>105</b>
01 - Stress am Arbeitsplatz	106
02 - Frauen als Unternehmensgründerinnen	107
03 - Wasserknappheit	108
04 - Die Berlinale	109
05 - Die Gletscher schmelzen immer schneller	110
06 - Billig-Klamotten	111
07 - Matheangst	112
08 - Das Deutschlandstipendium	113
09 - E-Bikes liegen im Trend	114
10 - Fettleibigkeit	115
11 - MINT-Kollegs	116
12 - Tropische Regenwälder	118
13 - Karneval und Fasching	120
14 - Was ist BAföG?	121
15 - Car-Sharing	123
16 - Touristenboom in der Hauptstadt	124
17 - Vokabellernen	126
18 - Linkshändigkeit	128
19 - Freizeitstress	130
20 - Einkaufsgewohnheiten in Deutschland	132



---

<b>Teil E</b>	<b>134</b>
01 - Mikroplastik belastet die Gewässer	135
02 - Lebensmittelverschwendung in Deutschland	136
03 - Gefährliche Einwanderer	137
04 - Diätwahn und Essstörungen	138
05 - Zurück in die Zukunft: Bäuerliche Landwirtschaft statt Agrarfabriken	139
06 - Der „Jojo-Effekt“	140
07 - Lieber Bargeld als Geldkarte	141
08 - Unterforderung am Arbeitsplatz	142
09 - Hochwasser in Deutschland	144
10 - Mama und Papa allein zu Hause	146
11 - Fernbusse in Deutschland	147
12 - Hohe Abbrecherquoten in MINT-Fächern	149
13 - Per Quote zur Chefin	151
14 - Partnersuche im Netz	153
15 - Selbstfahrende Autos	155
16 - Zukunft ohne Menschen	157
17 - Frauen in Führungspositionen	159
18 - Was du heute kannst besorgen	161
19 - Mobilität nach dem Auto	163
20 - Richtige und falsche Ernährung	165
21 - Crowdfunding	167
22 - Privathochschulen in Deutschland	169

---

<b>Lösungsteil</b>	<b>171</b>
Lösungen Teil A	172
Lösungen Teil B	180
Lösungen Teil C	187
Lösungen Teil D	193
Lösungen Teil E	198

---

## **„Lückentexte Deutsche als Fremdsprache“**

**kaufen:**

Mehr Info/Shop:

[E-Book - „Lückentexte Deutsch als Fremdsprache“](#)